

**1. ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

<p><b>1.1 Produktidentifikator</b>                  Produktname                  Chemische Bezeichnung                  CAS Nr.                  EINECS Nr.                  REACH Registriernr.</p>	<p>M-Bond 300 Resin                  Mischung                  Mischung                  Mischung                  Nicht zugeordnet.</p>
<p><b>1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>                  Identifizierte Verwendung(en)                  Verwendungen, von denen abgeraten wird</p>	<p>Klebstoffe, Dichtstoffe                  Nicht bekannt.</p>
<p><b>1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b>                  Unternehmenskennzeichen</p> <p>Telefon                  Fax                  E-Mail (fachkundige Person)</p>	<p>VISHAY MEASUREMENTS GROUP UK LTD                  Stroudley Road                  Basingstoke                  Hampshire                  RG24 8FW                  United Kingdom                  +44 (0) 1256 462131                  +44 (0) 1256 471441                  mm.uk@vishaypg.com</p>
<p><b>1.4 Notrufnummer</b></p>	<p>(00-1) 703-527-3887                  CHEMTREC</p>

**2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

<p><b>2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs</b>  <b>2.1.1 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b></p>	<p>Flam. Liq. 3; H226                  Skin Irrit. 2; H315                  Eye Irrit. 2; H319                  Acute Tox. 4; H332                  STOT SE 3; H335                  Repr. 2; H361d                  STOT RE 1; H372                  Aquatic Chronic 3; H412</p>
<p><b>2.2 Kennzeichnungselemente</b>                  Produktname</p>	<p>Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)                  M-Bond 300 Resin</p>

Gefahrenpiktogramme



Signalwörter  
 Enthält:

Gefahr  
 Styrol

Gefahrenhinweise

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 H315: Verursacht Hautreizungen.  
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
 H335: Kann die Atemwege reizen.  
 H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise	<p>H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.</p> <p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P260: Dampf nicht einatmen.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.</p>
Zusätzliche Informationen	<p>EUH208: Enthält: Cobalt bis(2-ethylhexanoate). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
<b>2.3 Sonstige Gefahren</b>	Keine.

**3. ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

3.1 Stoffe Nicht anwendbar.

**3.2 Gemische**

EG Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Chemische Identität des Stoffes	%W/W	CAS Nr.	EG -Nr.	REACH Registriernr.	Einstufung in Gefahrenklassen
Vinyl Ester Resin	50 - 55	-	-	Nicht zugeordnet	Nicht klassifiziert
Styrol	< 50	100-42-5	202-851-5	Nicht zugeordnet	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Acute Tox. 4; H332 STOT SE 3; H335 Repr. 2; H361d STOT RE 1; H372 Aquatic Chronic 3; H412
Silica, Amorphous, Fumed, Cryst.-Free	< 5	112945-52-5	-	Nicht zugeordnet	Nicht klassifiziert
Cobalt bis(2-ethylhexanoate)	< 1	136-52-7	205-250-6	Nicht zugeordnet	Acute Tox. 4; H302 Skin Sens. 1; H317 Repr. 2; H361 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410

Den vollen Text der H/P-hinweise finden Sie in Kapitel 16.

**4. ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**



**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Inhalativ	<p>Dampf nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Geeigneten Atemschutz tragen, wenn eine Einwirkung hoher Materialkonzentrationen wahrscheinlich ist. Mund zu Mund Beatmung darf nicht angewandt werden.</p> <p>BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Luftwege freihalten. Enge Bekleidung wie Kragen, Krawatte,</p>
-----------	---

Hautkontakt	Gürtel oder Hosen- bzw. Rockbund lockern. Falls nötig, künstlich beatmen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, und alle betroffenen Stellen mit viel Wasser waschen. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Augenreizungen auftreten oder anhalten.
Verschlucken	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bewusstlosen nichts oral verabreichen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	Verursacht Hautreizungen. Verursacht Augenreizungen. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
<b>4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	Symptomatische Behandlung.

## 5. ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

<b>5.1 Löschmittel</b> Geeignete Löschmittel	Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Vorzugsweise mit Schaum, Kohlenstoffdioxid oder Löschpulver löschen.
Ungeeignete Löschmittel	Niemals Wasser verwenden.
<b>5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>	Entzündbare Flüssigkeiten. Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Kohlenstoff-Oxide und Kohlenwasserstoffen. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich um beträchtliche Distanzen bis zu einer Entzündungs- und Rückschlagquelle fortbewegen. Kann bei der Erwärmung polymerisieren. Der Druckaufbau kann schnell erfolgen.
<b>5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung</b>	Feuerwehrlente sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Rauch nicht einatmen. Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Vermeiden Sie das Eindringen in Gewässer oder Kanalisation.

## 6. ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

<b>6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>	Für ausreichende Belüftung sorgen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Geeignetes Atemschutzgerät tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Dämpfe sind schwerer als Luft, enge Räume und tiefgelegene Stellen (z.B. Arbeitsgruben) meiden.
<b>6.2 Umweltschutzmaßnahmen</b>	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Flüssigkeit nicht in die Kanalisation, Gruben oder Keller gelangen lassen; Dämpfe können Explosionsgefahr hervorrufen. Bei Eindringen in Gewässer Polizei oder zuständige Behörde informieren.
<b>6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	Es muß sichergestellt werden, daß die mit der Beseitigung der Rückstände beauftragten Personen die geeignete persönliche Schutzausrüstung (incl. Atemschutz) tragen. Verwenden Sie funkenfreie Ausrüstung beim Aufnehmen von brennbarem, verschüttetem Material. In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Nicht in Sägemehl oder anderen entzündbaren Stoffen aufnehmen. Für die Entsorgung oder Wiederverwendung in einen Behälter mit Deckel geben. Bereich lüften und Wasser ausschütten,

nachdem das Material beseitigt wurde. Diesen Stoff und seinen Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Teil: 8, 13

**7. ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Verwenden Sie keine Druckluft zum Befüllen, Entleeren oder beim Gebrauch.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
Lagertemperatur  
Max. Lagerdauer

Behälter und zu befüllende Anlage erden. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Feuer, Funken und Oberflächen fernhalten. Umgebungsbedingungen. Nicht bei Temperaturen über (°C) aufbewahren: 25. Unter normalen Bedingungen stabil. Gelagertes Material auf ausreichenden Inhibitorgehalt überprüfen.

Unverträgliche Materialien

Fernhalten von: Kupfer, Kupferlegierungen, Messing und Polymerisationskatalysatoren wie Peroxy- oder Azoverbindungen, starke Säuren, Laugen, Oxidationsmittel und Metallsalze.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Klebstoffe, Dichtstoffe

**8. ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

STOFF	CAS Nr.	Grenzwert (8 h ppm)	Grenzwert (8h mg/m³)	Kurzzeitwert (15 min ppm)	Kurzzeitwert (15 min mg/m³)	Bemerkungen
Styrol	100-42-5	20	86	40 (1)	172 (1)	TRGS 900 AGS/ DFG MAK

Bemerkungen: Arbeitsplatzgrenzwerte (17.01.2012). Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900)  
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste 2015  
(1): 15 Minuten Mittelwert

8.1.2 Biologischer Grenzwert

STOFF	CAS Nr.	Parameter	Beurteilungswerte in biologischem Material (BW)	Wert bzw. Korrelation	Untersuchungs-material	Probenahmezeitpunkt
Styrol	100-42-5	Mandelsure plus Phenylglyoxylsure	BAT	600 mg/g Kreatinin	Urin	b, c

Bemerkungen: DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste 2015  
BAT: Biologischer Arbeitsstoff-Toleranz-Wert  
b: Expositionsende bzw. Schichtende  
c: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten

8.1.3 PNECs und DNELs

Nicht eingerichtet.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen oder geeigneten Behälter verwenden. Die Konzentration in der Atemluft muß überwacht werden, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen. Belüftungssysteme müssen funkensicher sein, die

Überarbeitet: 1.0 Datum: 08.10.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vpgsensors.com

verwendete Ausrüstung muss zugelassen und explosionsgeschützt sein und alle elektrischen Systeme müssen eigensicher sein.

. Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

**8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung (PSA)**

Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Am Arbeitsplatz nicht essen, Trinken oder Rauchen.

Augen-/Gesichtsschutz



Tragen Sie eine Schutzbrille, die Ihre Augen völlig vor Flüssigkeitsspritzern schützt (EN166).

Handschutz



Handschutz: Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers. Der Handschuhtyp muss nach Art und Dauer der Arbeitstätigkeit gewählt werden, sowie entsprechend Konzentration / Menge des Materials, das verwendet wird. Wird empfohlen: Nitrilkautschuk oder PVC.

Körperschutz: Tragen Sie wasserdichte Schutzkleidung, einschließlich Stiefel, einen Laborkittel, eine Schürze oder einen Overall, sofern zutreffend, um Hautkontakt zu vermeiden.

Atemschutz



Atemschutz ist bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Wenn der angegebene Grenzwert überschritten werden kann, geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Wenn ein Filteratemschutz geeignet ist, EN141 oder EN143, verwenden. Wird empfohlen: Filtertyp A (EN141) und Filtertyp P2 (EN143). Bei Verwendung dieser Chemikalie immer umluftunabhängigen Atemschutz für Notfälle oder eine gesichtsabdeckende Atemschutzmaske mit Luftzufuhr bereit halten.

Thermische Gefahren

Nicht anwendbar.

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**9. ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	Opake gelbbraun Flüssig
Geruch	Stechend
Geruchsschwelle	0.2 ppm (Styrol)
pH	Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-30 °C (Styrol)
Siedebeginn und Siedebereich	146 °C (Styrol)
Flammpunkt	32 °C [Closed cup/Geschlossener Tiegel]
Verdampfungsgeschwindigkeit	0.49 (Styrol) (BuAc = 1)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Flüssig - Nicht anwendbar
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Obere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v): 6.1 (Styrol) Untere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v): 1.1 (Styrol)
Dampfdruck	6.7 hPa (Styrol)
Dampfdichte	3.6 (Luft = 1) (Styrol)
Relative Dichte	1.08 +/- 0.04 @ 25 °C (Wasser = 1)
Löslichkeit(en)	Wasserunlöslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	490 °C (Styrol)
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.

Überarbeitet: 1.0 Datum: 08.10.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vpgsensors.com

Viskosität	450 - 600 cps @ 25°C (Brookfield Testergebnis)
Explosive eigenschaften	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.

9.2 Sonstige Angaben Nicht verfügbar.

## 10. ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	<b>Reaktivität</b>	Unstabil: Gelagertes Material auf ausreichenden Inhibitorgehalt überprüfen.
10.2	<b>Chemische Stabilität</b>	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.3	<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Flüssigkeit entzündbar.. Gelagertes Material auf ausreichenden Inhibitorgehalt überprüfen. Folgendes kann auftreten: Gefährliche Polymerisation. Neigt zu heftiger exothermer Polymerisation, ausgelöst durch Erwärmen oder in der Gegenwart von Katalysatoren. Der Druckaufbau kann schnell erfolgen.
10.4	<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Von Feuer, Funken und Oberflächen fernhalten. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Gelagertes Material auf ausreichenden Inhibitorgehalt überprüfen. Nicht bei Temperaturen über (°C) aufbewahren: 65 (Gefährliche Polymerisation).
10.5	<b>Unverträgliche Materialien</b>	Fernhalten von: Kupfer, Kupferlegierungen, Messing und Polymerisationskatalysatoren wie Peroxy- oder Azoverbindungen, starke Säuren, Laugen, Oxidationsmittel und Metallsalze.
10.6	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Kohlenstoff-Oxide und Kohlenwasserstoffen.

## 11. ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1	<b>Angaben zu toxikologischen Wirkungen (Stoffe in Zubereitungen / Mischungen)</b>	
	<b>Akute Toxizität</b>	
	Verschlucken	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag.
	Inhalativ	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 20 mg/l.
	Hautkontakt	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag.
	<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Skin Irrit. 2: Verursacht Hautreizungen.
	<b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>	Eye Irrit. 2: Verursacht schwere Augenreizung.
	<b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>	EUH208: Enthält: Cobalt bis(2-ethylhexanoate). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
	<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	<b>Karzinogenität</b>	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	<b>Reproduktionstoxizität</b>	Repr. 2: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
	<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	<b>Aspirationsgefahr</b>	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
11.2	<b>Sonstige Angaben</b>	Keine.

Überarbeitet: 1.0 Datum: 08.10.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 2015/830

www.vpgsensors.com

**12. ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

12.1	<b>Toxizität</b>	Aquatic Chronic 3: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Geschätzt Mischung LC50 >10 ≤ 100 mg/l (Fisch)
12.2	<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Keine Daten für die gesamte Mischung.
12.3	<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Produkt hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation.
12.4	<b>Mobilität im Boden</b>	Das Produkt hat auf Grund von Berechnungen geringe Mobilität in Böden (Wasserunlöslich).
12.5	<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
12.6	<b>Andere schädliche Wirkungen</b>	Nicht bekannt.

**13. ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

13.1	<b>Verfahren zur Abfallbehandlung</b>	Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen. Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgen von Abfällen in einer zugelassenen Entsorgungs-Anlage. Behälter mit diesem Material können in leerem Zustand gefährlich sein, da sie Produktreste enthalten können. Kann mit Luft explosionsfähige Gemische bilden, auch in leeren ungereinigten Behältern.
13.2	<b>Zusätzliche Informationen</b>	Leere Behälter und Abfälle sicher entsorgen. Verwenden Sie keine Druckluft zum Befüllen, Entleeren oder beim Gebrauch. Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

**14. ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

		<b>ADR/RID / IMDG / IATA</b>
14.1	<b>UN-Nummer</b>	UN 1866
14.2	<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	RESIN SOLUTION
14.3	<b>Transportgefahrenklassen</b>	3
14.4	<b>Verpackungsgruppe</b>	III
14.5	<b>Umweltgefahren</b>	Nicht als Meeresschadstoff eingestuft. / Umweltschädlicher Stoff.
14.6	<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Siehe Teil: 2
14.7	<b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar.
14.8	<b>Weitere Informationen</b>	Keine.

**15. ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

15.1	<b>Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch</b>	
15.1.1	<b>EU-Vorschriften</b>	
	Substances of Very High Concern (SVHCs)	Keine.
	Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen	Keine.
15.1.2	<b>Nationale Vorschriften</b>	
	Wassergefährdungsklasse	Wassergefährdungsklasse: 2
15.2	<b>Stoffsicherheitsbeurteilung</b>	Nicht verfügbar.

**16. ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1-16.

**Literaturhinweise:** Vorhandenes Sicherheitsblatt (SDS). Harmonisierte Klassifikation(en) für Styrol (CAS# 100-42-5). Bestehende ECHA-Registrierung(en) für Styrol (CAS# 100-42-5) und Cobalt bis(2-ethylhexanoate) (CAS# 136-52-7), und das öffentliche Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis (C&L-Verzeichnis) für Siliziumdioxid (CAS# 7631-86-9).

EU Einstufung: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) &



2015/830 erstellt.

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Klassifizierungsverfahren
Entz. Fl. 3; H226	Flammpunkt Testergebnis
Hautreiz. 2; H315	Berechnung des Grenzwertes
Augenreiz. 2; H319	Berechnung des Grenzwertes
STOT einm. 3; H335	Berechnung des Grenzwertes
Repr. 2; H361d	Berechnung des Grenzwertes
STOT wdh. 1; H372	Berechnung des Grenzwertes
Aqu. chron. 3; H413	Ergebnisberechnung

**LEGENDE**

AGS: Ausschluss für Gefahrstoffe

LTEL: Grenzwert Langzeit-Expositionsgrenzwert

STEL: Grenzwert Kurzzeitwert (15 min)

DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft

DNEL: Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat

PNEC: Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist

PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB: sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar

**Gefahrenhinweise**

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H361: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

**Hinweise auf Haftungsausschluss**

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendung unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

**Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)**

Keine Informationen vorhanden.





## Disclaimer

ALL PRODUCTS, PRODUCT SPECIFICATIONS AND DATA ARE SUBJECT TO CHANGE WITHOUT NOTICE.

Vishay Precision Group, Inc., its affiliates, agents, and employees, and all persons acting on its or their behalf (collectively, "VPG"), disclaim any and all liability for any errors, inaccuracies or incompleteness contained herein or in any other disclosure relating to any product.

The product specifications do not expand or otherwise modify VPG's terms and conditions of purchase, including but not limited to, the warranty expressed therein.

VPG makes no warranty, representation or guarantee other than as set forth in the terms and conditions of purchase. **To the maximum extent permitted by applicable law, VPG disclaims (i) any and all liability arising out of the application or use of any product, (ii) any and all liability, including without limitation special, consequential or incidental damages, and (iii) any and all implied warranties, including warranties of fitness for particular purpose, non-infringement and merchantability.**

Information provided in datasheets and/or specifications may vary from actual results in different applications and performance may vary over time. Statements regarding the suitability of products for certain types of applications are based on VPG's knowledge of typical requirements that are often placed on VPG products. It is the customer's responsibility to validate that a particular product with the properties described in the product specification is suitable for use in a particular application. You should ensure you have the current version of the relevant information by contacting VPG prior to performing installation or use of the product, such as on our website at [vpgsensors.com](http://vpgsensors.com).

No license, express, implied, or otherwise, to any intellectual property rights is granted by this document, or by any conduct of VPG.

The products shown herein are not designed for use in life-saving or life-sustaining applications unless otherwise expressly indicated. Customers using or selling VPG products not expressly indicated for use in such applications do so entirely at their own risk and agree to fully indemnify VPG for any damages arising or resulting from such use or sale. Please contact authorized VPG personnel to obtain written terms and conditions regarding products designed for such applications.

Product names and markings noted herein may be trademarks of their respective owners.

Copyright Vishay Precision Group, Inc., 2014. All rights reserved.